

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 239.

Dienstag den 13. October.

1863.

## Die deutsche evangelische Mission in Paris.

Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs ist dem Comité der evangelischen Mission unter den Deutschen in Paris eine Hauscollekte in Preußen zur Förderung ihrer Zwecke gestattet worden, welche demnächst auch in unserer Stadt wird eingesammelt werden. Da vielen unserer geehrten Mitbürger die Bestrebungen dieses Comité's weniger bekannt sein möchten, sei es gestattet, in aller Kürze einige Worte darüber zu sagen. Es ist bekannt, daß in der französischen Hauptstadt mit ihren fast zwei Millionen größtentheils katholischen Einwohnern eine große Anzahl von Deutschen evangelischen Bekenntnisses, theils aus den zu Frankreich gehörenden deutschen Provinzen, theils aus den verschiedensten Gebieten Deutschlands — wenigstens 40,000 — zerstreut sind. Nun wurde zwar für die Deutschredenden schon seit längerer Zeit in einer der dortigen Kirchen (in der Kirche des hilleites) deutsch gepredigt und sie fanden dort auch sonst Zuspruch und Trost in deutscher Sprache. Aber dies war durchaus nicht für das Bedürfniß genügend, vornehmlich bei der großen Armuth und der überaus drückenden Lage des bei Weitem größten Theils jener Deutschen. Tausende von ihnen sind Straßensieger; ebensovielen arbeiten in den Steinbrüchen oder in den Fabriken, in denen besonders schwere Arbeiten zu verrichten sind; denn Alles, was den Franzosen zu schwer ist, ladet man diesen armen Einwanderern auf, die das Französische niemals lernen und darum mit den niedrigsten Arbeiten zufrieden sein müssen. Bei sehr vielen andern ist allerdings die leibliche Noth nicht so groß, dagegen bei den Versuchungen, welche die Stadt bietet, und der darin herrschenden Frivolität das sittliche Elend oftmals nur um so größer.

Dies hat vor mehr als zwanzig Jahren einer Anzahl Laien und Geistlichen in's Herz gegeben

ein Comité zu bilden, welches die Sorge für das Seelenheil des deutschredenden Theils der Pariser Bevölkerung sich angelegen sein lassen wollte durch Begründung von Schulen und Gottesdiensten, durch Anstellung von Predigern, Lehrern und Hausbesuchern (Evangelisten). Dieses aus herzlicher Liebe geborene und mit großer Hingebung und Aufopferung getriebene Werk hat im Laufe der Jahre den segneten Fortgang gehabt und eine Ausdehnung gewonnen, vor welcher die ersten Begründer derselben vielleicht zurückgeschreckt wären, wenn sie dieselbe hätten voraussehen können. Es sind Hülfsprediger und Vicare, Lehrer und Lehrerinnen herbeigerufen, Schulen und gottesdienstliche Stätten, wie ungenügend sie auch noch sind an Zahl und Einrichtung, wie armselig noch an einzelnen Punkten, ziehen ihr Netz nunmehr über die ganze Stadt. Rechnet man die nächste Umgebung von Paris mit dazu, so sind schon nicht weniger als 10 Gemeinden entstanden, in denen Gottes Wort in deutscher Sprache gepredigt und die armen Kinder nach Kräften unterrichtet werden. Aber wie sieht es in den meisten dieser Gemeinden noch aus, wie arm und elend! Keine eigene Kirche, keine eigene Schule, keine Mittel, Lehrer und Prediger zu erhalten, elende gemiethete Räume, die allen Störungen ausgesetzt sind, oder wo man gewagt hat eigene Kirchen und Schulen auf eigenem Grund und Boden zu bauen, drückende Schulden. So hat allein eine vor 5 Jahren entstandene Gemeinde, die gegen 2000 Seelen zählt — fast nur Gassenlehrer und Steinbrucharbeiter — eine Schuldenlast von 15,000 *Rthl.* Obwohl nun diese Leute meist mit Freuden ihr Scherflein darbringen, wie sollen sie diese Schulden abbezahlen? Und auf der Missionsgesellschaft, welche diesen Gemeinden Prediger und Lehrer anstellt, haftet eine immer wachsende Schuld. Bisher haben nur wenige Freunde und wenige Gemeinden in Deutschland eine hülfreiche Hand ge-

boten. Und doch kommt das Werk nur Deutschen zu Gute, und es giebt keinen Theil unseres großen Vaterlandes, welcher nicht sein, bei der stets zunehmenden Leichtigkeit der Communication, immer wachsendes Contingent zu jener deutschen Bevölkerung von Paris lieferte. Mit Recht wendet sich also das Comité an alle deutschen Gemeinden „Die Noth treibt uns jetzt!“ so endet eine von ihm verbreitete herzliche Bitte der evangelischen deutschen Gemeinden in Paris, „zu rufen: Helft uns alle einmal — helft uns nur einmal alle mit recht fröhlichem Herzen und offenen Händen. Dann sind wir durch.“ Möge der Herr geben, daß auch in unserer Stadt recht Viele diese Bitte freundlich aufnehmen, eingedenk der Mahnung des Apostels: „Als wir denn nun Zeit haben, so laßt uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen“ — zumal wenn sie, das mag gestattet sein hinzuzufügen, unseres Volkes Kinder sind.

Indem ich diese Bitte eines verehrten Mitbürgers sowie die Sache, um die es sich handelt, gelegentlich und vertrauensvoll den Bewohnern unserer Stadt empfehle, erlaube ich mir, auf die Jubeltage dieser Woche hinzuweisen, deren Andenken das Tageblatt nächstens zu erneuern haben wird. Gerade jetzt sind es 50 Jahre, daß die Angst vor einer feindseltigen und strafenden Wiederkehr der Franzosen für immer von der Stadt genommen wurde. Es wäre auch eine Feier dieser Befreiung, und keine unwürdige oder unächte, wenn wir heute dazu beitragen, daß unsere Landsleute in der französischen Hauptstadt vor geistiger und sittlicher Verkommenheit geschützt werden.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Getraute:

**Marienparochie:** Den 3. October der Güter-Expeditions-Assistent Pelz mit W. R. L. Wolff. — Den 4. der Rittergutsbesitzer Trappe zu Groß-Außker in Schlessen mit M. Th. Mann. — Der Bäckermeister König mit F. W. Th. Schröder. — Der Maurer Röhling mit

A. G. F. Salzer. — Der Schuhmacher Haupt mit A. A. Lauisch.

**Ulrichsparochie:** Den 4. October der Maurer Briese mit F. W. G. Lindner. — Der Pächtermeister Voigt mit F. A. Werther. — Den 6. der Schneider Knoche mit G. A. M. Strube.

**Militairgemeinde:** Den 6. October der Hautboist im Magdeb. Füß. Reg. (Nr. 36) Leonhardt mit F. F. M. Rasch.

**Glauch:** Den 4. October der Fabrikarbeiter Franz mit R. H. A. Borberg. — Der Fabrikarbeiter Verbig mit Ch. F. A. Beeckmann. — Der Geschäftsmann Knoche mit F. S. Dehner.

#### Geborene:

**Marienparochie:** Den 7. Juni dem Handarbeiter Jenk eine T., Friederike Caroline Louise. — Den 23. dem Fuhrmann Klöpzig eine T., Christiane Caroline Emma. — Dem Maurer Götter eine T., Wilhelmine Henriette Clara. — Den 24. Juli dem Schuhmachermeister Zille ein S., Paul. — Den 28. August dem Tischler Salzmann ein S., Hermann Paul Albert. — Den 30. dem Kaufmann Frikische eine T., Wilhelmine Marie. — Den 31. dem Gasthofsbesitzer Schüge eine T., Ida Louise Emilie. — Den 19. September dem Schuhmachermeister Schuster ein S., Bruno Carl Ernst. — Den 20. dem Zimmermann Hoffmüller eine T., Albertine Friederike Marie.

**Ulrichsparochie:** Den 18. Juli dem Conditor Bernicke ein S., Friedrich Wilhelm Emil. — Den 26. dem Pächtermeister Tintel eine T., Charlotte Therese Friederike Martha. — Den 21. August dem Handarbeiter Gäbler ein S., Christian Theodor Friedrich. — Den 5. September dem Oberlehrer an der Realschule der Francke'schen Stiftungen Dr. Geist ein S., Wolfgang Friedrich Hermann. — Den 22. dem Koch Meißner eine T., Johanne Henriette Caroline Anna.

**Moritzparochie:** Den 6. Mai dem Schuhmachermeister Strube eine T., Marie Friederike. — Den 22. August dem Schmidt Becker ein S., Ferdinand Otto. — Den 8. September eine unehel. T., Caroline Amalie Ida. — Den 22. dem Drechsler Krause ein S., Robert Emil Oskar.

**Entbindungs-Institut:** Den 26. September ein unehel. S., Julius Friedrich. — Den 30. eine unehel. T., Henriette Friederike Marie. — Eine unehel. T., Auguste Pauline. — Den 4. October eine unehel. T., Marie Louise Hermine.

**Domkirche:** Den 17. Juli dem Schneidermeister Lauber eine T., Johanne Louise Hedwig. — Den 23. August dem Korbmachermeister Meusch eine T., Marie. — Den 25. dem Berggeschwornen Reitsch eine T., Elisabeth Auguste. — Den 6. September dem Maurer Solfrian ein S., Wilhelm Albert August. — Den 11. dem Schriftsetzer Dehne eine T., Charlotte Therese Antonie. — Den 24. dem Maschinenführer Grürmann ein S., Friedrich Carl Hermann.

**Militairgemeinde:** Den 8. September dem Hautboisten im Magd. Füf.-Reg. (Nr. 36) Kästner ein S., Heinrich Ludwig Gustav. — Dem Feldwebel im Magd. Füf.-Reg. (Nr. 36) Krüger ein S., Bruno Theodor August Ludwig.

**Neumarkt:** Den 14. September dem Maurer Kubndt eine T., Henriette Auguste Elisabeth.

**Glauch:** Den 11. August dem Handarbeiter Hartung ein S., Carl Eduard Hermann. — Den 18. September dem Ziegeldecker Klemm eine T., Amalie Sophie Marie.

**Israelitische Gemeinde:** Den 7. August dem Kaufmann Will eine T., Elise — Den 26. dem Kaufmann Goldschmidt eine T. Rosalie. — Den 8. September dem Kaufmann Sundermann ein S., Sigmund. — Den 21. dem Kaufmann Salomon ein S., Oscar.

#### Bestorbene:

**Marienparochie:** Den 30. September des Buchdruckers Wahl T. Ida, 5 J. 1 M. Bräune. — Des Fabrikarbeiters Hobusch unget. S., 6 T. Krämpfe. — Den 1. October des Bahnarbeiters Herbst T. Emilie, 2 J. 5 M. Tuberkulose. — Den 3. des Zimmermanns Planert S. Johannes Louis Friedrich, 1 J. 3 M. Brechdurchfall. — Des Kohlgärtners Rattig T. Pauline Friederike Marie, 11 M. 3 T. Zellgewebsverhärtung. — Den 4. des Salzfiedemeisters Ebert T. Therese, 10 M. 18 T. Lungenentzündung. — Des Handarbeiters Rüprecht S. Hermann Friedrich, 1 J. 3 M. 9 T. — Den 6. des Rechnungsraths Köhrig nachgel. T. Marie Louise, 35 J. 6 M. Herzleiden.

**Ulrichsparochie:** Den 3. October des Handarbeiters Thielemann Ehefrau, 64 J. 9 M. Lungenentzündung. — Den 5. des Restaurateurs Koch T. Emilie, 1 J. 12 T. Diphteritis. — Den 6. des Secretairs Stoye Wittwe, 70 J. Wassersucht.

**Moritzparochie:** Den 2. October des Kaufmanns Troll S. Max, 3 M. Krämpfe. — Den 4. des Glasermeisters G. Krause T. todtgeb. — Des Steuer-Rendanten Hohenhausen Ehefrau, 73 J. 3 M. 14 T. Unterleibsleiden.

**Hospital:** Den 7. October der Hospitalit (frühere Sattlermeister) Busch, 65 J. 6 M. 14 T. Schlagfluß.

**Domkirche:** Den 6. October eine unehel. T., Friederike Wilhelmine Louise Minna, 1 J. 7 M. 2 W. Keuchbusten.

**Neumarkt:** Den 28. September des Steuerassessors Beyer T. Emma, 2 M. 2 W. Schwäche. — Den 29. des Handarbeiters Röchler S. Franz, 1 J. 8 M. 4 T. Wasserkopf. — Den 30. ein unehel. S. Gustav, 8 M. 9 T. Schwäche.

**Glauch:** Den 28. September eine unehel. T. Emma, 3 M. 3 W. Brechdurchfall. — Den 29. des Bremfers Siegel Ehefrau, 34 J. 6 M. Abzehrung in Folge der Entbindung. — Den 30. ein unehel. S. Gustav Hermann, 4 M. Abzehrung. — Den 1. October des Fleischermeisters Göze S. Paul, 1 J. 11 M. Darmentzündung. — Des Buchbindermeisters Agitt T., todtgeb. — Des Handarbeiters Lindenhahn S. Max Hermann Louis, 1 J. 1 M. 8 T. Schwindsucht.

**Israelitische Gemeinde:** Den 16. August des Kürschnermeisters Rawak T. Clara, 6 M. 1 T. Krämpfe.

#### Kirchliche Anzeige.

**Zu Neumarkt:** Mittwoch den 14. October Vormittags 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann. Abends 6 Uhr Abendgottesdienst Herr Prediger Müller aus Paris.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Rasemann.

## Bekanntmachungen.

### Schulbücher,

alt und neu, vorrätzig bei  
**Hermann Berner, gr. Ulrichstraße 8.**  
 Jetzt Parfüger- und Schulgassen-Ecke Nr. 10  
 bei **Peter sen** **S** Schulbücher und **Legica** **A** alt und neu.

**Wahlangelegenheit.**

Dem verfassungsgetreuen konservativen Wahlverein sind ferner beigetreten: Alb. Vandermann, Gallore. Becker, Schuhmachermeister. Braune, Nagelschmiedemeister. Braust, Deconom. L. Deichmann, Kaufmann. Fister, Maurer. Fleischer, Tapezierer. W. Grabi, Kalklieferant. Kirchhoff, Universitäts-Pedell. Knorre, Schuhmachermeister. Dr. Lambert, Gymnasiallehrer. Liebau, Schmiedemeister. Carl Linde, Salzfiedemeister. Chr. Linde, Salzfiedemeister. Aug. Moritz, Tapetendrucker. Gust. Niemeyer, Kaufmann. Neumann, Dachdeckermeister. Deffner, Schuhmachermeister. Ohme, Wagenschieber. Fr. Raue, Zimmermann. Riemer, Gallore. Rudloff, Schuhmachermeister. Schulze, Portier. Carl Schumann, Salzfieder. Thalmann, Salzfieder. Thönert, Salzfieder. Traue, Inspector. Wilke, Justizrath. Wurmsich, Böttchermeister.

Sämmtliche Urwähler der Vorstadt Glaucha und des Waisenhauses, mit alleiniger Ausnahme der Straße an der Glauchaischen Kirche, welche sich zu dem konservativen Wahl-Programme bekennen, werden zum Dienstag den 13. October Abends 8 Uhr in den Saal des Obeums eingeladen. **Kramer**, Director der Franckeschen Stiftungen. **Hellfeld**, Justizrath. **Gisentraut**, Kaufmann. **Helm sen.**, Zimmermeister. **Soppe**, Prem.-Lieut. a. D. **Degenkolbe**, Fabrikant. **Mertens**, Kaufmann. **Weber**, Bäckermeister. **Zinsly**, Bäckermeister. **A. Krause**, Maschinenbauer.

**Die Urwähler des 5. Wahlbezirks**

(gr. Steinstraße Nr. 54—74, Nennhäuser, Brüderstraße, kl. Steinstraße, Rathhausgasse u. Karzerplan), welche dem Programme des verfassungsgetreuen konservativen Wahl-Vereins vom 23. v. M. zustimmen, werden zu einer Besprechung über die aufzustellenden Wahlmänner

**Mittwoch, den 14. October c., Abends 8 Uhr**

in den Königschen (früher Roccoschen) Saal, Rathhausgasse Nr. 7, ergebenst eingeladen.

**J. A.: Albrecht. Brömme. Fiedler. Graff. Ladensack. Puppendorf. G. Schaaf. W. Schaaf. Stemmler jun.**

Die Herren Urwähler des 19. Bezirks (gr. Steinstraße 20—53, Martinsberg, Gottesackerstraße, Schimmelgasse, Steinhof 1—21), welche gemäß dem konservativen Wahlprogramm die Königl. Regierung gegen die Bestrebungen der demokrat. Partei unterstützen wollen, werden zu einer Vorbesprechung auf **Dienstag den 13. October Abends 8 Uhr im Saal der „Erholung“**, Martinsberg 4, eingeladen.

**Hoffmann. Kiefler. Wuttke.**

Die Urwähler des 13. Bezirks (Markt Nr. 16—19, Bärgeasse, Ruttelpforte, Grafeweg, Schmalegasse, Thalgaße, große Klausstraße, Kühler Brunnen), welche sich dem Programm des verfassungsgetreuen konservativen Wahlvereins anschließen wollen, laden wir zur Vorwahl auf

**Dienstag den 13. October Abends 8 Uhr**

im Gasthof zu den blauen Hecht hierdurch ergebenst ein.

**H. L. Flamme. C. Emanuel. K. Frosch. S. Fiedler.**

**Vorwahl.**

Die Urwähler des 14. Bezirks (Fleischergasse, Jägerplatz, große und kleine Wallstraße), welche sich dem Programm des verfassungsgetreuen konservativen Wahlvereins anschließen wollen, laden wir zur Vorwahl auf

**Montag den 12. October Abends 8 Uhr in das „Rosenthal“**

hierdurch ergebenst ein.

**Ertel. F. Nietschmann. Rosenberger.**

**Vorwahl.**

Die Urwähler des 8. Bezirks (am Markt Nr. 1—4, 20—25, hoher Kräml, große Märkerstraße, kl. Märkerstr., gr. Berlin, kl. Berlin, Rutschgasse, Kuhgasse, hinter der Ulrichskirche), welche dem Programm des verfassungsgetreuen konservativen Wahlvereins sich anschließen wollen, laden wir zur Vorwahl auf

**Montag den 12. d. Abends 8 Uhr in den Gasthof zu den „Drei Schwänen“**

hierdurch ergebenst ein.

**Geb. Rath Witte. Lehmann. Richter.**